

Folgende Neuerscheinungen wurden mir zum Vertriebe
übergeben:

Bibliographie der ungarischen philosophischen Literatur. 1901-1925.

Zusammengestellt von Dr. Julia Buday.

Ein Grossoktavband. XII + 248 Seiten.

Pengö 20 = Mark 14.20 mit 25% Rabatt no. bar.

Bei begründeter Absatzmöglichkeit für kurze Zeit
in Kommission.

Dieses von der „Ungarischen Zentralstelle für
Bibliothekswesen“ herausgegebene Handbuch bildet
den I. Band einer **bibliographischen Enzyklopädie**
der gesamten wissenschaftlichen Literatur Ungarns der
Jahre 1901-1925. Der jetzt erschienene I. Band enthält
in 21 nach philosoph. Disziplinen geordneten Abteilungen
die gesamte Produktion der ungarischen philosophischen
Literatur des genannten Zeitabschnittes und ist infolge
des darin gebotenen reichen Materials ein wichtiger Be-
helf für alle Fachkreise, wie Universitäten, Bibliotheken,
Seminarien, Professoren, Gelehrte usw.

Den ungarischen Büchertiteln sind zumeist die **deut-
schen Uebersetzungen** derselben beigelegt, wodurch
die Brauchbarkeit und somit auch der Absatz des Buches
in allen Kulturländern gefördert wird.

Die Fortsetzungsbände dieser wichtigen bibliographi-
schen Enzyklopädie erscheinen in kurzen Zeitabschnitten.

Medicina in nummis. Sammlung Dr. Géza Faludi.

Budapest 1929.

Zur Ehre der deutschen Gesellschaft für Geschichte
der Medizin und Naturwissenschaften.

Historische Schausammlung

Medicina in nummis, diplomata, icones medi-
corum, codices, manuscripta et libri.

Instrumenta chirurgica et pharmaceutica.

76 Seiten durchwegs deutscher Text mit 5 Münz-
tafeln in Lichtdruck. Format in Quarto.

Mark 4.— ord. mit 25% Rabatt no. bar.

Vornehm ausgestatteter Katalog von
1833 medizinischen Schaumünzen
und
445 medizinischen Antiquitäten.

Von grossem Interesse für Numismatiker, Archäologen,
Forscher der Geschichte der Medizin und der Naturwissen-
schaften, Bibliotheken, Museen, Sammler usw.

Angesichts des niedrigen Ladenpreises dürfte
die Auflage bald vergriffen sein.

Gustav Ranschburg

Buchhandlung, Budapest IV, Franziskanerplatz 2

So urteilt die KRITIK!

Berliner Tageblatt: „Pierre Benoit hat diese Frauen-
gestalt (Agar) und ihr Schicksal mit Anmut und Inbrunst
zugleich gezeichnet. Und ebenso lässt er das zionistische
Werk vor uns erstehen, dessen Gedanke verherrlicht wird.“

Hannoverscher Kurier: „Die Tänzerin Agar muss Europa
und die Laster und Verführungen der Welt überwinden,
bevor sie reif ist für die zionistische Mission. Diese lang-
same Entgiftung bildet den Kern des kulturhistorisch
ausserordentlich fesselnden Romans.“

Jüd. Press-Zentrale: „Man begreift, warum dieser erlesene
Dichter der Liebling einer von Jahr zu Jahr sich ver-
grössernden Gemeinde geworden ist . . . Der schwierigen
Aufgabe, das Werk dieses grossen Franzosen ins Deutsche
zu übertragen, ist der Übersetzer Marcell Gollé in einem
Grade gerecht geworden, der Bewunderung verdient.“

Mit diesem feinsinnigen Werke des berühmten Ro-
manciers machen Sie sich bei Ihrer Kundschaft beliebt.
11/10 und hohe Rabatte verbürgen Ihnen ein
glänzendes Geschäft. Wir laden Sie höfl. zu umfang-
reicher Nachbestellung ein.

Pierre Benoit „Der Jakobsbrunnen“

Orig.-Auflage Paris: 165.750 Bände (Agar die Tänzerin)
13 Übersetzungen.

Der schöne Band, stark und geschmackvoll broschiert:
4.20 M. ord. (Schweiz 5.25 Fr.)

Vorlegt durch **M. Gollé, Territet-Montreux**

Auslieferung (ausser Schweiz): Komm.-Buchhdlg. Carl Emil
Krug, Leipzig C 1, Querstr. 5.

Moskauer Rundschau

Die einzige
Wochenschrift in deutscher Sprache,
die über Politik, Wirtschaft und Kultur
der Sowjetunion quellenmäßig berichtet

Herausgegeben von

Otto Pohl

ehem. österreich. Gesandter in Moskau

Preis: viertelj. M. 2.50, Einzelnummer 20 Pf.

Verlangen Sie Propagandamaterial

☐

Generalauslieferung:

„KNIGA“

Buch- und Lehrmittel-G. m. b. H.

Berlin W 35, Kurfürstenstr. 33